

Millstätter

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Millstatt am See
56. Jahrgang, Ausgabe Nr. 655, August 2026



Sportpark Obermillstatt

In eigener Sache

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. September 2026

Es werden nur Texte und Bilder, die den folgenden Kriterien entsprechen, angenommen. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis:

Bilddateien müssen mind. einer Größe von 2 MB bzw. 300 dpi entsprechen. Bitte schicken Sie keine Fotos, die bereits auf „WhatsApp“ verschickt wurden. Diese sind nicht druckfähig. Eine Endauswahl trifft die Redaktion je nach verfügbarem Platz. Es hilft uns aber, wenn die absoluten „Wunschbilder“ benannt werden. Bilddateien wenn möglich bitte im Quer- und Hochformat.

Angaben zum Verfasser des Berichts und zum Eigentümer der Fotos (Bildrechte) sind verpflichtend anzugeben.

Berichte / Anzeigen sind im .doc, .docx, .txt-Dateiformat zu übermitteln. Nicht geeignet sind eingescannte Artikel und handschriftliche Unterlagen.

Berichte und / oder Anzeigen müssen bis zum bekanntgegebenen Redaktionsschluss unter der folgenden Mailadresse eingehen: gemeindezeitung@millstatt.at.

Bitte warten Sie mit Berichten für die Gemeindezeitung nicht bis zum Redaktionsschluss. Eine frühe Einsendung erleichtert uns die Verarbeitung und gibt Zeit für eventuelle Rückfragen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zu lange Texte sinngemäß zu kürzen. Die Entscheidung über die Veröffentlichung trifft die Redaktion.

Inserate bzw. gewerbliche PR-Berichte sind kostenpflichtig.

Bei sämtlichen abgebildeten Fotos ohne Angabe handelt es sich um KI-generierte Bilder.



Erscheinungsort: Millstatt am See

Medieninhaber: Marktgemeinde Millstatt am See

vertreten durch Bgm. Alexander Thoma MBA, Marktplatz 8, 9872 Millstatt am See

Kontakt: T: 04766 2021 | M: gemeindezeitung@millstatt.at

Verlags- & Herstellungsort:

Kreiner Druck, 9500 Villach in Kooperation mit

Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

© Marktgemeinde Millstatt am See | Foto Titelseite: (c) Peter Pirker



Auf ein Wort

Liebe Millstätterinnen und Millstätter!

Beim Schreiben dieser Zeilen erleben wir bereits die zweite anhaltende Hitzeperiode dieses Sommers. Die wenigen Niederschläge der vergangenen Wochen konnten die angespannte Situation unserer Wasserversorgung leider nicht nachhaltig entschärfen. Ich darf daher meinen Appell aus der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung mit Nachdruck wiederholen: Bitte gehen Sie mit unserem Trinkwasser weiterhin besonders sorgsam und verantwortungsvoll um. Jeder einzelne von uns kann durch einen bewussten Umgang dazu beitragen, dass unsere Wasserversorgung auch in den kommenden Wochen gesichert bleibt. Wasser ist unsere wertvollste Ressource – und gerade in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Sommers war zweifellos die offizielle Eröffnung unseres neuen Sportparks Obermillstatt. Mit diesem Projekt ist in nur zweieinhalb Jahren ein modernes Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum entstanden, das Fußball, Tennis und Bikesport unter einem Dach vereint. Die Investition von rund 1,5 Millionen Euro ist ein starkes Bekenntnis zum Sport, zur Jugend und zum Vereinsleben in unserer Gemeinde.

Mein herzlicher Dank gilt allen Fördergebern, den Planern, den ausführenden Unternehmen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie vor allem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern unserer Vereine. Ohne ihren unermüdeten Einsatz, ihre Tatkraft und ihre Begeisterung wäre dieses Projekt in dieser Qualität nicht möglich gewesen. Der Sportpark zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

Nach einem etwas verhaltenen Beginn der touristischen Hochsaison hat sich das Bild inzwischen erfreulich gewandelt. Unsere Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie, die Campingplätze und auch

unsere Strandbäder berichten von einer ausgezeichneten Auslastung und einem sehr erfolgreichen Sommer. Millstatt am See präsentiert sich seinen Gästen von seiner schönsten Seite. Nun sind alle Tourismusbetriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert, den vielen Gästen mit Gastfreundschaft, Qualität und Engagement unvergessliche Urlaubstage zu bereiten. Für diesen tagtäglichen Einsatz danke ich allen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde als attraktive und lebenswerte Tourismusdestination präsentieren kann.

Wie vielfältig und lebendig unser kulturelles Angebot ist, konnten Einheimische und Gäste zuletzt bei der Kunstnacht eindrucksvoll erleben. Kunst, Musik und Kultur bereichern unsere Gemeinde weit über den Tourismus hinaus und machen Millstatt zu einem besonderen Ort der Begegnung. Dafür danke ich allen Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihrem Wirken unsere Gemeinde bereichern.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Sommer, viele erholsame Stunden an unserem wunderschönen Millstätter See und in unserer einzigartigen Natur sowie allen Vereinen und Veranstaltern noch zahlreiche gelungene Veranstaltungen und Begegnungen.

Herzlichst
Ihr Alexander Thoma

Millstatt Seinerzeit ...



Wie es früher einmal war ...

Wir sind auf der Suche nach alten Fotos. Falls Sie noch welche zu Hause haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese bei Gelegenheit vorbeibringen.

Vielleicht findet eines davon den Weg in die Gemeindezeitung.



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

- 03** Vorwort des Bürgermeisters
- 06** Aus der Gemeindeverwaltung
- 12** **Titelstory**
Sportpark Obermillstatt
- 16** Bildung
- 20** Tourismusverband
- 22** Vereinsleben
- 30** Kunst und Kultur
- 33** Neues aus Millstatt am See
- 38** Kleinanzeigen



Änderung Redaktionsschluss ab November 2026:

Der Redaktionsschluss für die Ausgaben der kommenden Gemeindezeitungen ist ab November 2026 jeweils der **15. des Vormonats**.

Dies bedeutet:

- 15. November
- 15. Jänner
- 15. März
- 15. Mai
- 15. Juli
- 15. September



Aus der letzten Gemeinderatssitzung

In der Gemeinderatssitzung am **25. Juni 2026** wurde unter anderem Folgendes beschlossen:

Anschaffung eines KLFA für die Freiwillige Feuerwehr Obermillstatt

Einstimmig beschlossen wurde die Anschaffung eines KLFA für die FF Obermillstatt im Jahr 2027.

Projektteilnahme „MEHR Glückskinder – gemeinsam stark SEIN“

Einstimmig beschlossen wurde die Projektteilnahme am Projekt „MEHR Glückskinder – gemeinsam stark SEIN“ mit den Gemeinden Krems, Gmünd und Malta. Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen Gesundheit, Resilienz und sozialen Kompetenz nachhaltig zu stärken. Die Projektkosten werden über eine LEADER-Förderung und Mittel des Landes Kärnten finanziert.

Grundsatzbeschluss MikroÖV

Einstimmig beschlossen wurde ein Grundsatzbeschluss zur Teilnahme und Schaffung eines MikroÖV in der Region Seeboden bis Bad Kleinkirchheim.

Beschluss Mehrkosten ÖEK 2025

Mehrheitlich beschlossen wurde die Übernahme der Mehrkosten für die Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 2025 (ÖEK 2025) in der Höhe von € 7.466,04.

Halte- und Parkverbot Narzissenweg Obermillstatt

Einstimmig beschlossen wurde die Erlassung eines Halte- und Parkverbots im Bereich des öffentlichen Umkehrplatzes im Narzissenweg in der Ortschaft Obermillstatt.

Genehmigung Vorprojekt Gehwegverbindung Schwaigerschaft – Tschierweg

Einstimmig beschlossen wurde die Finanzierung und Umsetzung des Vorprojektes im Bereich der Ökosäge. Dies dient als notwendige Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Gehwegverbindung von der Ortschaft Schwaigerschaft bis zur Bushaltestelle Tschierweg Ost sowie den Ausbau der Bushaltestelle Tschierweg Ost. Die Kosten des Vorprojektes belaufen sich auf ca. € 155.000,–. Das Projekt wird durch das Land Kärnten gefördert.

Rechnungsabschluss 2025 der Millstätter Bäderbetriebe GmbH

Einstimmig beschlossen wurde der Rechnungsabschluss 2025 der Millstätter Bäderbetriebe GmbH.



Aus dem Bauamt

Bauansuchen vom	Bauwerber*in	Bauvorhaben
18.05.2026	Gabriella & Witali Maurer	Errichtung eines Wohnhauses in Splitlevelbauweise auf dem GSt. Nr. 653/13 der KG 73208 Matzelsdorf
20.05.2026	Dr. Elfi Seeger-Schellerhoff	Errichtung von Stützmauern und Geländeregulierung auf den GSt. Nr. 36/1 und 36/3 der KG 73210 Obermillstatt
21.05.2026	Birgit & Hans-Hermann Karst	Zubau eines Kellerabteiles am bestehenden Einfamilienwohnhaus Obermillstatt 226, auf dem GSt. Nr. 850/7 der KG 73210 Obermillstatt
22.05.2026	OMS 337 Projekt GmbH	Änderung der Bestandsgebäude zu zwei Wohnhäusern mit 5 Wohneinheiten auf den GSt. Nr. 177/2 und 177/3 der KG 73209 Millstatt
16.06.2026	Selina Haider & Matthias Hans Hutter	Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude auf dem GSt. 35/2 der KG 73208 Matzelsdorf
17.06.2026	BM DI Markus Bacher, BSc.	Erhöhung der Stützmauer und Errichtung eines Fensters auf dem GSt. 776/7 der KG 73208 Matzelsdorf
18.06.2026	Sibilla Stuefer	Abänderung des Baubescheides 030-OM-242/2026 vom 27.04.2026 betreffend die Errichtung eines zweigeschoßigen Einfamilienwohnhauses mit Terrasse im Erdgeschoß, eines Carports auf Ebene des Untergeschoßes und einer Zufahrt inkl. Stützbauwerken auf dem GSt. 991 der KG 73210 Obermillstatt
19.06.2026	Manuel Egater	Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Carport auf dem GSt. 457/4 der KG 73205 Laubendorf
01.07.2026	Sandra & Dr. Martin Untermoser	Zu- und Umbau der bestehenden Garage auf den GSt. Nr. 649/6 und 649/20 der KG 73209 Millstatt

Aus dem Standesamt



Wir dürfen herzlich begrüßen:

Ronja Kern, Schwaigerschaft, 10.05.2026

Fenja Kern, Schwaigerschaft, 10.05.2026



links: Ronja Kern, rechts: Fenja Kern
Foto: (c) Roberta Kern & Christian Müller

Von uns gegangen, doch im Herzen geblieben:

Annemarie Hofer (91), Tschierweg, 15.06.2026

Hubert Hofer (72), Tschierweg, 22.06.2026



Sanierung der Brückengeländer

Die Marktgemeinde Millstatt am See hat die Brückengeländer am Tangernerweg sowie im Bereich Pesenthein am Millstätter See umfassend saniert und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zum langfristigen Erhalt der gemeindeeigenen Infrastruktur geleistet.

Die bestehenden Geländer entsprachen in wesentlichen Bereichen nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen und Sicherheitsstandards. Darüber hinaus hatten Witterungseinflüsse und die langjährige Beanspruchung deutliche Spuren hinterlassen.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurden die Geländer daher erneuert beziehungsweise nach dem Stand der Technik angepasst.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stand die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Die neuen Brückengeländer bieten einen deutlich verbesserten Schutz für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende sowie den motorisierten Verkehr und tragen dazu bei, das Unfallrisiko nachhaltig zu verringern.

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen an der Umsetzung betei-

ligten Personen und Unternehmen für die engagierte und reibungslose Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Anrainerinnen und Anrainern sowie allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Ein besonderer Dank gebührt den Mitarbeitern des gemeindeeigenen Bauhofes. Durch die sorgfältige Durchführung der Vorarbeiten haben sie maßgeblich zum erfolgreichen Gelingen dieses Infrastrukturprojekts beigetragen.



Pesenthein vorher



Pesenthein nachher



Tangernerweg vorher



Tangernerweg nachher

BAU-HANDWERK-SERVICE

Thomas Hofer

tel.: 0664 73695060

www.bau-handwerk-service.at

BAUMEISTERARBEITEN
ERDBAU

OBERMILLSTATT 187
9872 MILLSTATT
hofertom@hotmail.com

Altglasentsorgung - Gemeinsam Rücksicht nehmen

Miteinander statt gegeneinander

Altglas ist ein wertvoller Rohstoff und kann nahezu unbegrenzt recycelt werden. Mit jeder richtig entsorgten Glasflasche oder jedem Einmachglas leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dafür möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich bedanken.

Gleichzeitig möchten wir auf ein Thema aufmerksam machen, das immer wieder Anlass zu Beschwerden gibt: die **Entsorgung von Altglas während der Nachtstunden**.

Das Einwerfen von Glas in die Sammelcontainer verursacht einen erheblichen Lärm, der insbesondere in den Abend- und Nachtstunden die Anrainerinnen und Anrainer in ihrer Nachtruhe stören kann. Was für den Einzelnen nur wenige Sekunden dauert, kann für Menschen in unmittelbarer Nähe –

Familien mit kleinen Kindern, ältere Personen oder Schichtarbeiter – eine erhebliche Belastung darstellen.



Wir ersuchen daher alle Bürgerinnen und Bürger, die **vorgesehenen Einwurfzeiten einzuhalten** und Altglas ausschließlich während der erlaubten Tageszeiten zu entsorgen. Mit einer kleinen Rücksichtnahme kann jeder dazu beitragen, das Zusammenleben in unserer Gemeinde angenehm zu gestalten.

Unser Ziel ist ein respektvolles Miteinander. Bevor Konflikte entstehen, setzen wir auf Verständ-

nis, gegenseitige Rücksichtnahme und das Gespräch. Oft genügt bereits ein kurzer Hinweis, um Missverständnisse auszuräumen und gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

Sollte es jedoch trotz wiederholter Hinweise zu vorsätzlichen oder wiederkehrenden Verstößen kommen, bleibt als letzter Schritt die Verständigung der Polizei. Dies dient nicht der Bestrafung, sondern dem Schutz der Nachtruhe und der Einhaltung der geltenden Bestimmungen.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen – für eine saubere Umwelt und für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde. Rücksicht beginnt oft mit einer kleinen Entscheidung: dem richtigen Zeitpunkt für die Altglasentsorgung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Ankündigung

Gesunde Gemeinde



23. September 2026 18:00 Uhr

Lachyoga 2.0
mit Physiotherapeutin Malwine Dresler

05. Oktober 2026 18:00 Uhr

Erkenne deine eigenen Stärken
mit Dr.ⁱⁿ Andrea Egger
in Kooperation mit der Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung

06. November 2026 18:00 Uhr

Die Kunst des Loslassens - Werkzeuge für deine innere Stabilität
mit Ilse Zraunig M.Ed.

Termine jetzt vormerken!

Veranstaltungsort: Kongresshaus Millstatt
Marktplatz 14, 9872 Millstatt am See - Blauer Saal

Auf Jubiläumsbesuch in der Nordsee

Bericht und Fotos: Jaqueline Springer

Millstatt am See auf Jubiläumsbesuch auf der Nordseeinsel Helgoland – 200 Jahre Nordseeheilbad

Seit mehr als fünf Jahrzehnten verbindet Millstatt am See und Helgoland eine enge Partnerschaft. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Nordseeheilbades Helgoland reisten Bürgermeister Alexander Thoma mit einer Delegation der Marktgemeinde Millstatt auf die Insel.



Bereits bei der Ankunft war die herzliche Verbundenheit zwischen den beiden Partnergemeinden deutlich spürbar. Die Gäste aus Millstatt wurden vom Helgoländer Seniorenrat direkt an den Landungsbrücken freundlich empfangen und willkommen geheißen. Am Abend folgte eine Einladung zum gemeinsamen Essen mit Vizebürgermeister Constantin Tode, Bürgervorsteher Gunther Nagel und Tourismuskuratorin Katharina Schlicht. In entspannter Atmosphäre blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, gemeinsame Erinnerungen und den Austausch über die langjährige Partnerschaft.

Am darauffolgenden Tag rückte das große Jubiläum ins Rampenlicht. Beim festlichen Empfang im Rathaus wurde die Millstätter Delegation in feierlicher Atmosphäre willkommen geheißen und durfte die besondere Verbundenheit der beiden Partnergemeinden hautnah erleben. Das hervorragend organisierte Jubiläumsfest zeigte eindrucksvoll die besondere Atmosphäre, die Lebendigkeit und den starken Zusammenhalt der Inselgemeinde. Gleichzeitig bot der Besuch zahlreiche Gelegenheiten, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue persönliche Verbindungen zu knüpfen.

Bereits seit 52 Jahren pflegen die Menschen aus Helgoland und Millstatt ihre Partnerschaft durch gegenseitige Besuche und zahlreiche gemeinsame Begegnungen. Vor allem die Vereine beider Orte halten über viele Jahre hinweg engen Kontakt und füllen die Partnerschaft mit Leben.

Dabei könnte der landschaftliche Kontrast kaum größer sein: Hier die sanften Kärntner Berge und der Millstätter See mit seiner hohen Wasserqualität, dort die Weite der Nordsee. Auch bildet die autofreie Insel mit dem markanten roten Buntsandsteinfelsen einen faszinierenden Gegensatz zu den heimischen Nockbergen und dem mediterranen Klima.

Gerade diese Unterschiede machen die Freundschaft zwischen Millstatt und Helgoland so besonders für die jeweiligen Einwohner. Beide Orte verbindet ihre hohe Attraktivität für Tages- und Urlaubsgäste und ihre Herzlichkeit.

Die Marktgemeinde Millstatt am See bedankt sich bei Helgoland für die Einladung, die ausgezeichnete Jubiläumsorganisation und die herzliche Gastfreundschaft. Der Besuch hat einmal mehr gezeigt, dass eine gelebte Partnerschaft nicht allein durch Urkunden und offizielle Termine entsteht, sondern durch persönliche Begegnungen und Freundschaften, die über viele Jahre hinweg gepflegt werden.



Dachsanierung Wirtschaftshof

Im Rahmen der durchgeführten Dachinspektion im Jahre 2024 wurde festgestellt, dass das Dach des gemeindlichen Bauhofs, welches aus einer gemischten Dacheindeckung besteht, erhebliche Mängel aufweist und sich insgesamt in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindet. Die vorhandenen Schäden betrafen sowohl die Abdichtung als auch die Tragfähigkeit einzelner Dachbereiche, was eine nachhaltige Instandsetzung unumgänglich machte.



Aus diesem Grund wurde im vorigem Jahr bereits mit dem ersten Teil der Dachsanierung begonnen, wonach im letzten Monat der 2. Abschnitt abgeschlossen werden konnte. Ziel dieser Maßnahme ist es, den langfristigen Erhalt der Bausubstanz sicherzustellen und die Funktionsfähigkeit der gemeindeeigenen Infrastruktur nachhaltig zu gewährleisten.



Ehrungen im Zuge der Millstätter Wirtschaftsgespräche

Im Rahmen der Millstätter Wirtschaftsgespräche 2026, die vom 22. bis 25. April 2026 in Millstatt am See stattfanden, wurde den drei Hauptinitiatoren **Prof. Alfons Helmelt, Markus Gruber** und **Josef Ortner** eine besondere Ehrung zuteil.

In Würdigung ihrer außergewöhnlichen Verdienste um die Entstehung, den erfolgreichen Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Millstätter Wirtschaftsgespräche verlieh **Bürgermeister Alexander Thoma, MBA**, im Namen der Marktgemeinde Millstatt am See den Geehrten die **Ehrennadel in Bronze**.

Mit dieser Auszeichnung sprach die Marktgemeinde ihren aufrichtigen Dank und ihre hohe Anerkennung für das langjährige, engagierte und vorausschauende Wirken der drei Initiatoren aus. Durch ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Innovationskraft und ihr persönliches Engagement haben sie die Millstätter Wirtschaftsgespräche zu einer weit über die Regionsgrenzen hinaus anerkannten Plattform für den Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt. Die Veranstaltung leistet einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes, fördert den Austausch zukunftsweisender Ideen und setzt wichtige Impulse für nachhaltige Entwicklungen in Kärnten und darüber hinaus.

Die Verleihung der Ehrennadel in Bronze unterstreicht die große Wertschätzung der Marktgemeinde Millstatt am See gegenüber den Verdiensten von **Prof. Alfons Helmelt, Markus Gruber** und **Josef Ortner**. Ihr außergewöhnlicher Einsatz hat die Millstätter Wirtschaftsgespräche nachhaltig geprägt und wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Veranstaltungsreihe als renommierter Treffpunkt für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik etablieren konnte.



Eröffnung Sportpark Obermillstatt

Ein Meilenstein für Obermillstatt

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wurde am **1. August 2026** der neue **Sportpark Obermillstatt** im Rahmen einer würdevollen Feier seiner Bestimmung übergeben.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Ehrengäste sowie Vertreter aus Politik, Sport und Vereinswesen waren gekommen, um diesen besonderen Meilenstein für die Marktgemeinde gemeinsam zu feiern.



Den festlichen Auftakt bildete der Einzug der Vereine. Angeführt vom Obermillstätter Sportverein, den Pedal Monkeys Millstätter See und dem Tennisverein Obermillstatt marschierten die Jugendmusikkapelle Obermillstatt gemeinsam mit der Bürgermusik Millstatt auf das Sportgelände ein. Begleitet wurden sie von der Bürgergarde, den Bürgerfrauen, dem Traditions-



verein Obermillstatt, Abordnungen der Feuerwehr, dem Gemischten Chor Obermillstatt, der Landjugend sowie dem Schützenverein Pulverhorn.

Der eindrucksvolle Festzug unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt und das lebendige

Vereinswesen in Obermillstatt.



Im Anschluss würdigten zahlreiche Vertreter aus Politik und Sport in ihren Ansprachen die Bedeutung des neuen Sportparks als zukunftsweisende Investition in die Marktgemeinde und ihre Vereine. **Pfarrer P. Mag. Wladyslaw Mach SCJ** erteilte der neuen Sportstätte den kirchlichen Segen, bevor Landesrätin **Marika Lagger-Pöllinger** in Vertretung von Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner gemeinsam mit den Ehrengästen die offizielle Eröffnung vornahm.



Mit dem **Sportpark Obermillstatt** ist ein modernes Zentrum für Sport, Begegnung und Gemeinschaft entstanden. Der Obermillstätter Sportverein, der Tennisclub Obermillstatt, die Pedal Monkeys Millstätter See sowie der Dartverein Millstatt finden hier künftig optimale Bedingungen für Training,

Wettkämpfe und das Vereinsleben.



Das von **Hohengasser und Wirnsberger Architekten ZT GmbH** geplante Siegerprojekt des im Jahr 2022 durchgeführten geladenen Architekturwettbewerbs überzeugt durch seine funktionale und zugleich ansprechende Holzbauweise. Der eingeschossige Baukörper misst 70,5 Meter in der Länge und 6,5 Meter in der Breite und bietet auf rund 220 Quadratmetern Nutzfläche sämtliche Räumlichkeiten für einen zeitgemäßen Sport- und Vereinsbetrieb.



Auch die Gestaltung der Außenanlagen trägt wesentlich zur hohen Aufenthaltsqualität bei. Der zentrale Vorplatz mit überdachtem Sitzbereich, Informationstafel für Wanderer sowie Getränke- und Snackautomat lädt zum Verweilen ein. Darüber hinaus wurde der Platz so geplant, dass bei

Veranstaltungen zwei Festzelte unmittelbar an das Gebäude angeschlossen werden können und damit beste Voraussetzungen für sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen geschaffen sind.



Mit der Eröffnung des Sportparks wurde ein zukunftsweisendes Projekt erfolgreich abgeschlossen. Die neue Anlage vereint Sport, Gemeinschaft und Begegnung an einem Ort und schafft beste Vo-



oraussetzungen dafür, dass das vielfältige Vereinsleben in Obermillstatt auch in den kommenden Generationen weiter wachsen und gedeihen kann.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der **Bikepark** mit seinem Airbag. Er bietet den Mountainbikern Herausforderung in jeder Schwierigkeitsklasse. Wenige Meter weiter Richtung Volksschule und Kindergarten befindet sich der **Bike Trail** auf dem man sich auf mehreren Lines versuchen kann.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf € 1,46 Mio. Unter anderem konnten nachstehende Förderungen für die Projektumsetzung lukriert werden:
Sportstättenförderung € 205.000,-
Leader-Förderung € 150.000,-
ORE € 100.000,-
IKZ Mittel € 140.000,-
BZaR € 400.000,-
TVB Millstatt am See € 70.000,-

Die Kosten für die Gemeinde beliefen sich auf ca. 278.000,-

Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals für die vielen helfenden Hände und die unzähligen Stunden gemeinnütziger Arbeit bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung eines solchen Projektes nicht möglich.

Vielen Dank!



Trinkwasser ist kostbar!

Helfen Sie bitte mit!

Die anhaltende Trockenperiode der vergangenen Wochen stellt auch unsere Gemeinde vor große Herausforderungen. Hohe Temperaturen, ausbleibende Niederschläge und ein deutlich erhöhter Wasserverbrauch führen dazu, dass die Trinkwasserversorgung zunehmend belastet wird.

Unsere Wasserversorgung verfügt zwar über leistungsfähige Anlagen und hochwertige Quellen, dennoch sind die natürlichen Ressourcen nicht unbegrenzt. Gerade in längeren Hitzeperioden steigt der Wasserverbrauch erheblich an – sei es durch das Bewässern von Gärten und Rasenflächen, das Befüllen von Pools oder die Reinigung von Terrassen und Fahrzeugen. Gleichzeitig liefern die Quellen aufgrund der anhaltenden Trockenheit weniger Wasser als üblich.

Um die sichere Versorgung aller Haushalte auch weiterhin gewährleisten zu können, ersucht die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger, Trinkwasser verantwortungsvoll und sparsam zu verwenden. Bereits kleine Maßnahmen

können einen wichtigen Beitrag leisten:

- Gärten und Rasenflächen nur bei tatsächlichem Bedarf und möglichst in den frühen Morgen- oder Abendstunden bewässern.
- Auf das Befüllen oder Nachfüllen von Swimmingpools nach Möglichkeit verzichten.
- Autos nicht mit Trinkwasser waschen.
- Terrassen, Einfahrten und Gehwege nicht mit Wasser reinigen.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Leitungen rasch reparieren.
- Wasser bewusst und sparsam im Haushalt verwenden.

Jeder eingesparte Liter trägt dazu bei, unsere wertvolle Ressource zu schonen und die Trinkwasserversorgung für alle sicherzustellen. Besonders in Zeiten anhaltender

Trockenheit ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe. Gemeinsam können wir dazu beitragen, auch in den kommenden Wochen eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung für unsere Gemeinde zu gewährleisten.





Symbolbild

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**KOMM JETZT & HOL DIR
DEINE LIEBLINGS-
SONNENBRILLE.**

9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4

www.optiker-nitsch.at



Deine Adventhütte am Lichtweg

Werde 2026/2027 Teil des Millstätter Lichtwegs!
Vewöhne unsere Gäste in stimmungsvoller Atmosphäre mit Getränken,
kleinen Speisen oder regionalen Spezialitäten.

29.11.2026 - 03.01.2027

Zeitraum:
Flexibel vereinbar

Millstätter
Lichtweg

Ideal für Vereine, Betriebe oder
Privatpersonen

Interesse? Melde dich direkt beim
Tourismusverband Millstatt

+43 4766 2022

info@millstatt.at



**** NATURHOTEL
Alpenrose

**BIS ZUM
8.11.2026
GEÖFFNET**



Genuss über den Wolken
WELLNESS, FRÜHSTÜCKEN & FEIERN

- > Wellnessanlage, Saunen, Ruheraum, Salzlufstube, Außenschwimmbad u. v. m.
- > Angebote für DAY SPA, Yoga, Achtsamkeit und Detox (mit/ohne Übernachtung)
- > Genießer-Frühstück vom Buffet mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten
- > Gutscheine für Brunch, Genießer-Frühstück, Feierabend-Wohlfühlzeit, Ausruhkuscheltage mit/ohne Übernachtung – online kaufen & sofort erhalten!



Tagesgäste & Einheimische
SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:

30.08.: Magisches Zauberfrühstück
05. – 12.09.: Qi-Gong mit Ute Köbler
24.09.: LachYoga mit Sieglinde Steinacher
26.09.: Mottofrühstück „Alles in Rot“
26.10.: Trachtenbrunch

INFOS ZU DEN ANGEBOTEN & GUTSCHEINEN:



Naturhotel Alpenrose GmbH
9872 Millstatt / Kärnten
+43 4766 2500
www.naturhotel-alpenrose.at

Tipp: Genießen Sie den Herbst in unserem **NATUR-SPA**



Kindergarten Millstatt am See

Ein ereignisreicher Sommer im Kindergarten

Bericht und Fotos: Manuela Molzbichler, BEd

Die vergangenen Wochen standen im Kindergarten ganz im Zeichen von Bewegung, Sicherheit und spannenden Erlebnissen. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren und regionaler Partner konnten die Kinder an abwechslungsreichen Aktivitäten teilnehmen und dabei viel Neues lernen.

Im Rahmen einer **Purzelbaum-Challenge** wurden alle Kindergartenkinder mit neuen T-Shirts ausgestattet. Diese wurden großzügig von Herrn **Dr. Walter Hofer** und Herrn **Hubert Steindl** gesponsert. Mit viel Begeisterung zeigten die Kinder, wie gut sie bereits einen Purzelbaum beherrschen. Die Aktion förderte auf spielerische Weise die Freude an der Bewegung und unterstützte gleichzeitig die motorische Entwicklung der Kinder.



Gerade im Kindergartenalter ist regelmäßige Bewegung von großer Bedeutung. Sie stärkt nicht nur Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Geschicklichkeit, sondern trägt auch zur gesunden körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung bei. Durch abwechslungsreiche Bewegungsangebote sammeln Kinder wichtige Erfahrungen, entwickeln Selbstvertrauen und legen den Grundstein für einen aktiven und gesunden Lebensstil.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Im Rahmen der **ARBÖ-Rad-Challenge** übten die

Kinder den sicheren Umgang mit ihrem Fahrrad. Dabei lernten sie, ihr Rad besser zu beherrschen und erhielten wichtige Tipps zu einfachen Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr.



Für strahlende Gesichter sorgte der **Club Kiwanis**, der allen Kindern das Kindertheater „**Die kleine Hexe**“, dargeboten von Dagmar Sickl und der Musikerin Corina Kuhs, sowie eine leckere Eisüberraschung spendierte. Die gelungene Vorstellung begeisterte Groß und Klein und machte den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Ein spannender Vormittag erwartete die Kinder auch beim Besuch des **Bienenhofs der Familie Tuppinger**. Sie erfuhren Wissenswertes über das Leben der Bienen, deren wichtige Bedeutung für die Natur und konnten zum Abschluss köstlichen Honig verkosten.

Der Besuch bot den Kindern zudem einen wertvollen Einblick in die regionale Imkerei und zeigte, wie wichtig heimische Betriebe für den Erhalt der Artenvielfalt und eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sind. Das Kennenlernen regionaler Erzeuger stärkt das Bewusstsein für die Herkunft unserer Lebensmittel und fördert die Wertschätzung für die Arbeit der Menschen vor Ort.



Im Rahmen der Veranstaltung **Blue Circus** der **AUVA** lernten die Kinder wichtige Baderegeln und Verhaltensweisen rund ums Schwimmen. Spielerisch wurde vermittelt, wie sie sich im und am Wasser sicher verhalten können.



Auch die **Lila Gruppe** durfte sich über besonderen Besuch freuen: Die **Feuerwehr Millstatt** stellte ihre Arbeit vor, erklärte den Kin-

dern wichtige Aufgaben der Feuerwehr und beantwortete viele neugierige Fragen. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder Feuerwehrhelme aufprobieren, selbst mit dem Feuerwehrschauch Wasser spritzen und so die Ausrüstung hautnah erleben durften. Zum krönenden Abschluss wurden alle noch mit einem leckeren Eis überrascht, was den spannenden Vormittag perfekt abrundete.

Der Kindergarten bedankt sich sehr herzlich bei Herrn **Dr. Walter Hofer**, Herrn **Hubert Steindl**, dem **Club Kiwanis**, dem **Bienenhof Tuppinger**, der **AUVA**, der



Feuerwehr Millstatt sowie allen weiteren Unterstützern und Mitwirkenden. Durch ihr Engagement konnten die Kinder unvergessliche Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten erweitern und viele schöne gemeinsame Erlebnisse genießen.

Ein großes Dankeschön auch an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr. Wir bedanken uns außerdem für das großzügige Abschiedsgeschenk der Eltern von den angehenden Schulkindern, denen wir auf diesem Weg alles Gute für den Schulstart wünschen.

Volksschule Millstatt am See

Bericht und Fotos: VD Ilse Lackner, BEd, MEd



Mit gesunden Füßen durchs Leben: Das Projekt „Fussfux“ zu Gast in der Volksschule Millstatt
Präventive Ganganalyse und Fußabdrücke für 40 begeisterte Schulkinder

Die gesunde Entwicklung unserer jüngsten Gemeindebürger liegt uns allen am Herzen. Ein stabiles Fundament ist dafür im wahrsten Sinne des Wortes entscheidend: Unsere Füße tragen uns ein Leben lang. Umso wichtiger ist es, Fehlstellungen frühzeitig zu erkennen. Aus diesem Grund gab es in der Volksschule Millstatt kürzlich ein ganz besonderes Gesundheitsprojekt: Der „Fussfux“ war zu Besuch.

Insgesamt 40 Kinder der Volksschule meldeten sich für die Gelegenheit, an der professionellen, präventiven Untersuchung teilzunehmen. Das innovative Projekt „Fussfux“, initiiert von erfahrenen Experten aus der Physiotherapie und Podotherapie, hat es sich zur Mission gemacht, die Fußgesundheit und Beinachsen von Kindern genau unter die Lupe zu nehmen. Ziel ist es, Fehlbelastungen und Entwicklungsauffälligkeiten frühzeitig zu orten, noch bevor sie Schmerzen oder Spätfolgen im

gesamten Bewegungsapparat verursachen können.

Der Ablauf in der Schule war für die Kinder gleichermaßen spannend wie lehrreich. Mit Hilfe moderner, digitaler Systeme und softwareunterstützter Videoanalysen wurde bei jedem Kind eine präzise Ganganalyse durchgeführt. Dabei wurde genau beobachtet, wie die Füße beim Gehen abrollen und wie stabil die Beinachse bleibt. Zusätzlich wurden exakte Fußabdrücke genommen.

Das Ampelsystem – Klarheit für die Eltern

Ein großer Vorteil des Projekts liegt in der anschließenden Auswertung für die Eltern. Die Ergebnisse werden durch ein leicht verständliches „Ampelsystem“ visualisiert. Zeigt die Ampel Grün, ist alles in bester Ordnung. Bei Gelb oder Rot erhalten die Erziehungsberechtigten wertvolle Aufklärung und konkrete Hilfestellungen. Dazu gehören speziell abgestimmte, spielerische Übungen für zu Hause, um die Fußmuskulatur gezielt zu stärken und die Entwicklung positiv zu beeinflussen. Bei Bedarf wird zudem eine Beratung zu podotherapeutischen Sohlen oder weiterführen-

den Maßnahmen angeboten.

Dank dieser Initiative konnte bei den Kindern ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Gesundheitsvorsorge geleistet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team von „Fussfux“ für den tollen Einsatz sowie der Schulleitung und den Lehrkräften der Volksschule Millstatt, die diesen wertvollen Gesundheitstag ermöglicht haben!

Weitere Informationen, Tipps zur Fußgesundheit und Details zum Projekt finden Sie online unter www.fussfux.at.



Musikschule Nockberge

Fulminanter Abschluss des Schuljahres in der Musikschule Nockberge

Bericht und Fotos: Michael Blasge

Fulminanter Abschluss des Schuljahres in der Musikschule Nockberge

Sommerkonzert der Musikschule Nockberge begeisterte das Publikum im vollbesetzten Stadtsaal!

Am 11. Juni fand im Stadtsaal Radenthein das traditionelle Sommerkonzert der Musikschule Nockberge statt. Gemeinsam mit dem Chor der Volksschule Radenthein unter der Leitung von **Florian Payer** sowie dem Chor der Mittelschule Radenthein unter der Leitung von Sabine Markt gestalteten die Schülerinnen und Schüler einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen Konzertabend.

Das Publikum durfte sich über ein buntes Programm freuen. Die beiden Chöre präsentierten ihre einstudierten Werke und zeigten eindrucksvoll die musikalische Arbeit des vergangenen Schuljahres. Dazwischen sorgten verschieden besetzte Instrumentalensembles und Orchester aus den Klassen der Musikschule Nockberge für musikalische Vielfalt. Besonders gelungen waren jene Darbietungen, bei denen Chöre und Instrumentalist:innen gemeinsam musizierten und damit die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Musikschule eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Strahlende Freude über großzügige Spende

Ein besonderer Moment des Abends war die Übergabe eines neuen, professionellen E-Pianos an die Musikschule Nockberge. Ermöglicht wurde diese wertvolle Anschaffung durch das Team „Nachhaltigkeit“ unter der Leitung von **Birgit Scherzer** sowie durch die Unterstützung des ehemaligen Bürgermeisters **Michael Maier**, vertreten durch den jetzigen Bürgermeister **Mag. Armin Egger** und Stadträtin **Mag. Birgit Marktl**. Die neue Ausstattung wird künftig bei Konzerten, Veranstaltungen und Proben zum Einsatz kommen und stellt eine nachhaltige Bereicherung für die musikalische Arbeit der Region dar. Die Freude bei Lehrenden und Schülerinnen und Schülern war entsprechend groß.

Dank und Anerkennung für 27 Jahre Engagement als Direktor

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Würdigung von **Direktor Stefan Hofer**, der nach 27 Jahren seine Funktion als Leiter der Region Musikschule Nockberge zurücklegt. Künftig wird er sich wieder verstärkt seiner pädagogischen Tätigkeit als Trompetenlehrer sowie der Ausbildung im

Kurs Blasorchesterleitung in Spital an der Drau widmen.

Als Überraschung und Zeichen der Wertschätzung bedankten sich seine 18 Kolleginnen und Kollegen mit einem gemeinsamen Geschenk für die langjährige, engagierte und professionelle Zusammenarbeit. Auch seitens des Landes Kärnten überbrachte **MMag.^a Julia Malischnig**, Fachbereichsleiterin Künstlerische Entwicklung, ihren Dank und ihre Anerkennung für Hofers jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Musikschule.

Zur Freude aller bleibt Stefan Hofer der Musikschule Nockberge weiterhin als Instrumentalpädagoge erhalten.

Standing Ovations zum großen Finale

Den emotionalen Höhepunkt des Konzertabends bildete das große Finale: Alle Sängerinnen und Sänger sowie Musikerinnen und Musiker versammelten sich auf der Bühne, um gemeinsam das eigens von Stefan Hofer arrangierte Lied „**I Am From Austria**“ von Rainhard Fendrich zu präsentieren.

Der vollbesetzte Stadtsaal erhob sich nach dem Schlussakkord zu stehenden Ovationen. Das begeisterte Publikum bedankte sich





mit langanhaltendem Applaus für einen gelungenen Konzertabend und einen würdigen Abschluss eines erfolgreichen Musikschuljahres.

Wie Ludwig van Beethoven einst sagte: „*Musik kann die Welt verändern, weil sie die Menschen verändern kann.*“ Dieser Gedanke war an diesem Abend spürbar – durch die Begeisterung der jungen Musikerinnen und Musiker, die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten und die verbindende Kraft der Musik.

Tage der offenen Tür mit großer Resonanz

In der letzten Schulwoche lud die Musikschule Nockberge zu den Ta-

gen der offenen Tür in den Standorten Radenthein und Millstatt ein. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, die Musikschule kennenzulernen und verschiedene Instrumente auszuprobieren. Ob Jung oder Alt – die Begeisterung für die Musik war deutlich spürbar. Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich über das Unterrichtsangebot und sammelten erste praktische Erfahrungen auf den unterschiedlichsten Instrumenten. Die Veranstaltung bot einen lebendigen Einblick in die vielfältige musikalische Arbeit der Musikschule Nockberge und erfreute sich großer Beliebtheit.

Wichtiger Termin:
Einschreibung für das
Schuljahr 2026/27
Montag,
14. September 2026
16:00 bis 18:00 Uhr

Eine Anmeldung ist vor Ort sowie online unter Online-Anmeldung Musikschulen Kärnten möglich.

Tourismusverband Millstatt am See

Bericht: Deborah Schuhmann

Reminder Aufenthaltsabgabe 2026/27!

Wie bereits berichtet, rückt die Änderung der Ortstaxe näher. Mit dieser Information möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, wie wichtig es ist, Ihre Buchungssysteme, Preislisten und Angebote rechtzeitig anzupassen. Denn ab 1. November 2026 ersetzt in Kärnten die neue Aufenthaltsabgabe die bisherige Orts- und Nächtigungstaxe. Künftig sind 4,50 Euro pro Person und Nächtigung einzuheben.

Der neue Betrag setzt sich aus 3,60 Euro Aufenthaltsabgabe und 90 Cent Infrastruktur- und Mobilitätsbeitrag zusammen. Auf Campingplätzen beträgt die Abgabe künftig vier Euro pro Person und Nächtigung.

Genuss und Geselligkeit beim Millstätter Most- & Weinfest

Regionale Köstlichkeiten, frischer Most und ausgewählte Weine stehen beim 6. Millstätter Most- & Weinfest am 19. September 2026 im Mittelpunkt. In herrlicher Lage oberhalb des Millstätter Sees laden die Slow Food Gemeinschaft Millstatt, der Weinhof Lager und die Buschenschenke Höfler zu genussvollen und geselligen Stunden ein.

Zahlreiche regionale Anbieter präsentieren ihre kulinarischen Schmankerln und laden dazu ein, die Vielfalt heimischer Spezialitäten zu entdecken. Neben den feinen Köstlichkeiten erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung und Angeboten für Kinder. Der Eintritt ist frei.

Drei Tage Ausnahmezustand in Millstatt

Vom 18. bis 20. September 2026 wird Millstatt wieder zum Treffpunkt für Musikfans. Seit rund drei Jahrzehnten wird das große Fest in der Heimat der **NOCKIS** gefeiert und hat sich längst zu einem Fixpunkt für Fans aus Europa entwickelt.

Die NOCKIS sind dabei nicht nur Namensgeber, sondern auch die musikalischen Hausherren des Festes. An allen drei Tagen bilden sie mit ihren bekannten Hits und ihrem unverwechselbaren Sound den krönenden Abschluss auf der Bühne. Auch 2026 dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf zahlreiche Stargäste freuen, die dem Fest den würdigen Rahmen geben werden.

Ein so großes Fest braucht starke Partner, und eine solche ist die **Freiwillige Feuerwehr Millstatt**, die seit vielen Jahren maßgeblich

an der Durchführung beteiligt ist. Ob Logistik oder Infrastruktur: die Kameradinnen und Kameraden sorgen dafür, dass die Veranstaltung reibungslos verläuft.

Der **TVB Millstatt** organisiert auch in diesem Jahr wieder einen **Bus-shuttle** für Freitag und Samstag: Die Hinfahrt ist kostenlos, die Rückfahrt gibt es ab 5 Euro. Zusätzlich bringt ein Heimbringerbus die Gäste vom Fest über Obermillstatt und Lammersdorf nach Matzelsdorf. Die Fahrpläne werden im Ort ausgehängt und auch im Internet veröffentlicht. Außerdem ist er auf den Flyern veröffentlicht.

Das **NOCKISFEST 2026** verspricht wieder drei Tage voller Musik, Unterhaltung und geselliger Feststimmung



Treue Gäste ausgezeichnet

Auch in den ersten Sommermonaten konnten wieder zahlreiche langjährige Stammgäste in Millstatt geehrt werden. Einen besonderen Auftakt gab es im Naturhotel Alpenrose: Zehn Ärzte verbringen dort bereits seit 30 Jahren regelmäßig ihren Aufenthalt. Die glanzvolle Verleihung im Haus der Familie Obweger war ein gelungener Auftakt der Saison. Auch vom Camping Neubauer wurden wieder zahlreiche Gäste für bis zu 50 Jahre Treue ausgezeichnet, und im Familienhotel Post fanden bereits 13 Ehrungen direkt im Betrieb

statt. Bei Familie Palle im Götzfried freuten sich Gäste über Auszeichnungen für 30 beziehungsweise 35 Jahre Urlaubstreue.

Auch in weiteren Betrieben in Millstatt am Berg und am See wurden langjährige Stammgäste für ihre Treue und Verbundenheit ausgezeichnet. Die meisten geehrten Stammgäste kommen auch heuer aus Deutschland und den Niederlanden. Ihre langjährige Verbundenheit ist ein schönes Zeichen für die Gastfreundschaft der Millstätter Betriebe.



Stammgäste im Götzfried



Stammgäste im Naturhotel Alpenrose



Stammgäste bei Camping Neubauer

Fair-Schenk-Stube Obermillstatt

5 Jahre Fair-Schenk-Stube in Obermillstatt

Bericht und Fotos: Reinhard Bimashofer

Festspiele der nachhaltigen Menschlichkeit

Zart hat es begonnen, das Werk der Nächstenliebe und Nachhaltigkeit in Obermillstatt. Die Fair-Schenk-Stube in der ehemaligen Raiffeisen-Filiale. Doch zum 5. Geburtstag am 1. Juli durften die mittlerweile 18 guten Seelen des Frauen-Power-Unterfangens um Edeltraud Erlacher und Evelyn Gruber frohlocken: „Wir haben ein großartiges geschenktes Sortiment von qualitativ einmaligen Artikeln. Teilweise neuwertig. Einrichtungsgegenstände, Babywäsche, Schuhe, viel auch für Erwachsene und sogar ein Hochzeitskleid. Geschirr und Bilder, ja eine eigene Bibliothek gibt es.“ Feinst sortiert!

Miteinander sind diese Damen für all jene Adressatinnen, die Gegenstände, die vielen noch nützlich sein können, einer sinnvollen Verwertung zuführen möchten. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, das hilft auch vielen Menschen, die Wertvolles bekommen und sich mit einer Spende dankbar zeigen. Auch Lebensmittel werden gerettet und finden gute Verwendung. Eine besondere Form des fürsorglichen Miteinanders. Die Fair-Schenk-Stube in Obermillstatt ist ein Leuchtturm-Projekt der örtlich gelebten Nächstenliebe.

Zum 5. Geburtstag konnte Bürgermeister Alexander Thoma mit Vizebürgermeister Albert Burgstaller freudig die Erweiterung und eine Baby-Kinder-Abteilung im Keller eröffnen. Nächstenliebe auf zwei Etagen, Edeltraud Erlacher und Evelyn Gruber in himmlischer Freudestimmung und Pfarrer Wladyslaw Tomasz Mach spendete lobende Worte und Gottes Segen.

und Helfer doch zu allen sind. Man könnte auch sagen, unweit der Kirche haben in Obermillstatt einige Engel eine tolle Aufgabe gefunden.



Die Fair-Schenk-Stube rettet und sorgt und erbaut. Ökosozial total. Was beim Fest am 1. Juli besonders erwähnt wurde: Wie freundlich alle freiwilligen Helferinnen



Fischereiverband Millstätter See

Bericht und Fotos: Mag. Norbert Santner

31. DAIWA-Angeln um die Kristall-Renke vom Millstätter See: Neue Highlights und bewährte Traditionen im Herbst 2026

Von 25. September bis 10. Oktober 2026 lädt der Fischereiverband Millstätter See wieder zum 31. DAIWA-Angeln um die Kristall-Renke vom Millstätter See ein. Die traditionsreiche Veranstaltung zählt seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Fischereievents Österreichs und lockt jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer sowie Gäste an den Millstätter See.

Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2025 dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2026 auf attraktive Neuerungen freuen, die sowohl den Wettbewerb als auch das gemeinsame Erlebnis weiter aufwerten.

Mehr Flexibilität und Schonung der Fische

Eine wichtige Neuerung betrifft die Fischwertung: Die Lebendvermessung von Waller, Hecht und Karpfen ist künftig möglich. Damit wird ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen und schonenden Fischerei gesetzt. Waller, Hecht und Karpfen müssen somit nicht mehr abgeschlagen werden. Zudem können Waller während des Wettbewerbs ab sofort ohne Sonderbestimmungen nach den geltenden Richtlinien beangelt werden.

Ausbau des Teamwettbewerbs

Der in den vergangenen Jahren immer beliebter gewordene Teamwettbewerb wird erweitert und bietet künftig noch mehr Spannung sowie zusätzliche Wertungsmöglichkeiten. Damit wird dem Wunsch vieler Teilnehmer nach mehr gemeinschaftlichem Wettbewerb Rechnung getragen.

Erweitertes Rahmenprogramm

Neben dem sportlichen Wettbewerb erwartet die Gäste erneut

ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Bewährte Veranstaltungen werden fortgeführt und durch neue Programmpunkte ergänzt. Dadurch soll das DAIWA-Angeln auch abseits des Fischfangs eine attraktive Plattform für Begegnung, Austausch und Geselligkeit bleiben.

Hochwertige Preise und starke Partnerschaft mit DAIWA

Auch 2026 werden wieder hochwertige Preise in zahlreichen Wertungsklassen und dem beliebten Glückshafen vergeben. Hauptsponsor DAIWA unterstützt die Veranstaltung erneut als langjähriger und verlässlicher Partner.

Alle weiteren Informationen sind auf www.renke.at nachzulesen.

Norbert Santner, Obmann des Fischereiverbandes Millstätter See, freut sich bereits auf die kommende Veranstaltung:

„Nach einer erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung möchten wir den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. Mit den Neuerungen 2026 schaffen wir zusätzliche Attraktivität für unsere Teilnehmer und setzen gleichzeitig wichtige Impulse für eine moderne und nachhaltige Fischerei. Gleichzeitig soll die Veranstaltung auch weiterhin ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft am Millstätter See sein. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und Teilnehmer.“

Termin vormerken

31. DAIWA-Angeln um die Kristall-Renke vom Millstätter See

25. September bis 10. Oktober 2026 | www.renke.at

Petri Heil und herzlich willkommen am Millstätter See!



Dorfservice



LAND KÄRNTEN



DORFSERVICE & PFLEGENAHVERSORGUNG EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER MARKTGEMEINDE MILLSTATT

Dorfservice setzt in Zusammenarbeit mit der Pflegenahversorgung des Landes Kärnten, verstärkt ein kostenfreies Service um, welches sich insbesondere an ältere Menschen und betreuende Angehörige richtet. In der Gemeinde Millstatt steht Ihnen Frau Katharina Egarter, BA als Dorfservice-Mitarbeiterin und Pflegenahversorgerin mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich zu den bewährten Dorfservice-Angeboten wird nun vermehrt

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Förderung der Ersatzpflege etc.) geboten.

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Damit wir auch die Dorfservice-Angebote wie Fahrten-, Einkaufs- oder Besuchsdienste weiter sichern können, laden wir herzlich dazu ein, Teil unseres Teams zu werden. Jeder Beitrag ist willkommen – sei es regelmäßig, gelegentlich, mit viel Zeit oder mit ein paar Stunden im Monat.

Ein abwechslungsreicher Weiterbildungskatalog wird angeboten und gemeinsame Unternehmungen & Zusammenkünfte werden geboten. Hier stehen Austausch, Gemeinschaft und Dank im Mittelpunkt. Denn freiwilliges Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch schöne gemeinsame Erlebnisse.

DU HAST FREUDE DARAN...

...dich sinnvoll einzubringen

...neue Kontakte zu knüpfen

...Menschen in Millstatt zu unterstützen

DANN BIST DU BEI UNS IM DORFSERVICE RICHTIG!



Die Telefonnummer von Katharina Egarter, BA
0650 / 9904015

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr

**Persönlich: Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Millstatt**

Nach telefonischer Vereinbarung ist gerne auch ein Hausbesuch möglich!



Malerei Holzer

Malerarbeiten • Fassaden • Lackier- u. Beschichtungen
Schimmelsanierungen • Korrosions- u. Brandschutz

Für mehr FARBE im LEBEN!

Obermillstatt 87 • 9872 Millstatt • Mobil: 0664/303 35 25
malerei.holzer@aon.at



**ELEKTRO TECHNIK
UNTERWALCHER**

**AKTION
ALARMANLAGEN**



9872 Millstatt, Obermillstatt 193 - T: 0650 292 1140 - T: 0650 24 19 081 - www.elektrotechnik-unterwalcher.at

TOTALFIT

GROUP WORKOUT

WIR STARTEN IN DIE 2. SAISON

ALLE LEVELS WILLKOMMEN!



KRAFT

Stärke aufbauen,
Grenzen überwinden



FITNESS

Mehr Energie,
mehr Leistung



FUNKTIONELL

Beweglichkeit
und Stabilität



COMMUNITY

Gemeinsam
stärker werden

SEE YOU STRONG



IMUA

START DO
24.09.2026

DANN IMMER DO
18:30



ZEIT
START DO 24.09.
DANN IMMER DO 18:30
Dauer ca. 75 Min.



ORT
Turnsaal VS Millstatt
Überfuhrungasse 142
9872 Millstatt



FÜR WEN?
ab 16 Jahren
Alle Fitnesslevels
willkommen!



INFOS & ANMELDUNG
www.imua.at

STÄRKE. | ENERGIE. | COMMUNITY. | SEE YOU STRONG.

Seniorenbund Millstatt am See

Bericht & Fotos: Ewald und Angelika Brandner

Ein besonders interessanter Vortrag zum Thema „Brandgefahr im Haushalt“ wurde uns im Rahmen des monatlichen Senioren-Cafe's im Pfarrhof geboten.

Gemeindefeuerwehrkommandant Hannes Zeber von der Feuerwehr Millstatt hat uns allgemeines über die Feuerwehr und ihre vielfältigen Aufgaben erzählt.

Im Besonderen gab er einen Überblick über Verhinderung eines Brandgeschehens und Maßnahmen, die im Falle eines Brandes sofort getroffen werden müssen.

Der Seniorenbund des Bezirkes Voitsberg unter Bezirksobmann Walter Reiter hat die Ortsgruppe Millstatt mit mehr als 150 Mitgliedern an 3 Terminen besucht.

Begrüßt wurden sie mit einem einzigartigen Frühstück im wunderschönen Ambiente im Kreuzgang des Stifts Millstatt, organisiert von

unserem Obmann Ewald Brandner mit seinem Team. Besonders danken möchten wir dem Bezirksvorstand Spittal/Drau für die Unterstützung.

Eine Freude war es für unsere steirischen Freunde, dass Pfarrer Slavomir Czulak, Abg. z. Landtag und Bezirksparteiobmann Michael Maier, Bürgermeister Alexander Thoma sowie unser Bezirksobmann Johann Walker sie bei uns begrüßten.

Anschließend haben unsere Gäste im Rahmen einer Führung durch das Stiftsmuseum Millstatt wissenswertes über die Geschichte und Entwicklung unseres Ortes erfahren.

In der Stiftskirche und der Domitian Kapelle wurde spontan miteinander gebetet und ein Lied zu Ehren der hl. Maria Mutter Gottes angestimmt.

Nach einem gemeinsamen Mit-

tagessen in Millstatt und einer Schiffsrundfahrt endete der Besuch in Millstatt.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres 2026 besuchten wir die Jausenstation „Reblaus“ am Trefenboden bei Gmünd. Nach einem geschmackvollen Mittagessen, machten wir es uns im schattigen Garten bei Kaffee und selbstgemachten Bauernkräpfen gemütlich.

Wir wünschen allen Freunden einen schönen Sommer und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.



Tourenplan

August 26 – September 26

alpenverein
millstatt

Monat	Tag	Datum	Tourenart	Tourenziel	Höhend.	Dauer	Schw.	es führt
August	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Info bei Tobias Dreher unter Tel: 0049 1604 0454 39
August	Do.	6	Genusswanderung	Goldeckrunde	600	5	mittel	Kurt Gasser
August	Sa.	8	Bergtour	Zaubernock	1600	9	schwer	Hofer Manfred
August	Do.	13	Wanderung	Feldseekopf	1150	7	mittel	Klaus Monath
August	Mo.-Do.	17-20	Bergtour	Karnischer Höhenweg: Sillian-Wolayersee			schwer	Robert Walcher
August	Do.	20	Genusswanderung	St. Lorenzen - großer Speikkofel	780	5	mittel	Eva Sichrowsky
August	Fr.	21	Wanderung	Schneewinkelspitz	1400	8	mittel	Karl Steindl
August	Do.	27	Genusswanderung	Maltataler Wasserweg	300	4	leicht	Otto Hüskén
August	Fr.	28	Jugend-Nachtwanderung	Granattor	400	2	leicht	Katharina Aniwanger
August	So.	30	Bergmesse – Almkirchtag (Ersatztermin: 06.09.)	11:00 Millstätter Hütte	255	1	leicht	Bernhard Lagger
September	jeden	Dienstag	Nordic Walking	09.00 Startplatz nach Vereinbarung		2	leicht	Info bei Tobias Dreher unter Tel: 0049 1604 0454 39
September	Do.	3	Wanderung	Vellacher Kotschna	1050	7	mittel	Klaus Monath
September	Fr.	4	E-MTB	Trailtraining Bikepark Obermillstatt		2	mittel	Josef Nopp
September	Sa.	5	Bergtour	Gamskarls spitz	1600	9	schwer	Manfred Hofer
September	So.-Di.	6-8	Pilgerwanderung	Lienz-Virgen	80/230/380	6/6/5	mittel	Eva Sichrowsky
September	Fr.	11	E-MTB	Kaiserburg-Trail Bad Kleinkirchheim	1000	5	mittel	Josef Nopp
September	Sa.	12	Kinder/Jugendklettern	Zwergseefelsen		3	leicht	Elke Lerchster-Tuppinger
September	Do.	17	Wanderung	Plattnock	750	6	leicht	Klaus Monath
September	Fr.-Sa.	18-19	Jugendcamp „Pilze und Beeren“	mit Übernachtung auf der Millstätter Hütte		3-4/Tag	leicht	Gudrun Drussnitzer
September	Sa.	26	Klettersteig	Große Kinigrad	1070	5	schwer	Robert Walcher

Weiter Informationen: www.alpenverein.at/millstatt

Tel.: +43 664 128 16 26

KLAR!

Unser Wasserhaushalt im Wandel

Die Gletscher schmelzen, die Schneedecke nimmt ab und Starkregenereignisse werden mehr. Doch wie wirkt sich das konkret auf unseren Wasserhaushalt aus und wie passen wir uns bis zum Ende des Jahrhunderts an?

Genau dies untersucht die Studie „Wasser im Klimawandel – eine Studie über die Auswirkungen“, die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) sowie den Ländern und mehreren österreichischen Universitäten durchgeführt wird. Das heurige Frühjahr hat auch bei uns in der Region gezeigt, dass die Verfügbarkeit von Wasser nicht (mehr) selbstverständlich ist.

Veränderte Niederschläge, Starkregenereignisse und Naturgefahren

In Zukunft sollen die Niederschläge vor allem im Sommer deutlich zurückgehen und vermehrt im Frühjahr, Herbst und Winter auftreten. Dies bedeutet beispielsweise für die Landwirtschaft einen erhöhten Bewässerungsbedarf über die Sommermonate. Durch die abnehmende Schneedecke im Winter und die schmelzenden Gletscher kommen auch Regionen stärker unter Druck, in denen die Abflüsse der Gletscher bisher als Puffer dienten.

Ebenso intensivieren sich durch die steigenden Temperaturen und dadurch entstehenden Verdunstungen Starkregenereignisse. Seit 1980 sind die Starkregenereignisse im Schnitt um 10% gestiegen. Dies führt vor allem dazu, dass besonders in den warmen Monaten gestresste und trockene Böden das Wasser schlechter aufnehmen können und vermehrt zu Katastrophen wie Murenabgängen oder Hochwasser führen.

Rückgang des Grundwasserspiegels und Verdunstung

Auch der Grundwasserspiegel hat sich bereits in den letzten 10 Jahren stark verändert. Er sank im Mittel um 30 bis 50 cm. Mitunter ist die steigende Verdunstung ein Grund für den abnehmenden Grundwasserspiegel, welche durch die steigenden Temperaturen der letzten Jahrzehnte deutlich zugenommen hat.

70-80%

weniger
Gletschermasse
bis 2050

+10%

Starkregen-
ereignisse seit
1980

30 bis 50 cm

geringerer
Grundwasserspiegel
als vor 10 Jahren

KLARe Unterstützung in der Nockregion

Die Erkenntnisse aus der Studie bestätigen nochmal deutlich, dass eine Anpassung an diese Auswirkungen dringend notwendig ist, um unsere Wasserversorgung auch in der Zukunft zu sichern.

Die KLAR! Nockregion beschäftigt sich seit Beginn mit dem Thema Wasser, und konnte bereits hilfreiche Maßnahmen wie den „Poolfüllkalender Nockregion“ umsetzen.

Durch eine Studie der BOKU in Kooperation mit dem Regionalverband Nockregion konnten weitere Maßnahmen ausgearbeitet werden, um die Wasserversorgung in der Nockregion auch in Zukunft zu sichern.

Vor allem wird sich die KLAR! Nockregion in der nächsten Phase damit beschäftigen, die Sicherung der Wasserversorgungssysteme in der Region zu unterstützen. Darüber hinaus sollen auch Retentionsbecken oder -flächen gebaut werden, wo ein höheres Risiko für Hochwasser besteht.



Das Team der KLAR! Nockregion
Franziska Weineiss und Sarah Fraueneder

franziska.weineiss@nockregion-ok.at
sarah.fraueneder@nockregion-ok.at
Tel. +43 699 18228801

20 Jahre Domitian Pilgerweg

Bericht: Gerti Baumberger

Fotos: Angelika Pirker

Zu diesem besonderen Jubiläum, 20 Jahre Domitian Pilgerweg, darf ich einen Rückblick dieser Zeit geben. Wie fing es an, diesen Wanderweg als Pilgerweg, als Domitian Pilgerweg, zu gestalten?

Es wurde die Kirche in Matzelsdorf renoviert. Diese Wallfahrtskirche sollte Anlass zu einem verbindenden Weg unser aller Kirchen im Gemeindegebiet Millstatt werden. Dieser Vorschlag ist vom Tourismusbüro Millstatt, speziell von Frau Karina Mansbart, an mich ergangen. Ich war damals Obfrau im Pfarrgemeinderat Millstatt und gleichzeitig auch Fremdenführerin, austria guide.

Bei einem Vortrag von Prof. Dr. Erich Zenger über die Auslegung der Psalmen, kam mir der Gedanke diesem Wanderweg eine besondere Bedeutung zu geben, einen Pilgerweg der Psalmen zu gestalten. Prof. Zenger erklärte den Psalm 23 und dabei merkte ich wie wertvoll dieser Text ist. Ich fragte Prof. Zenger, ob ich einen bestehenden Wanderweg in einen

Pilgerweg der Psalmen umwandeln kann. Er bekräftigte mich und sagte „ja nehmen sie den Psalm 120 anstelle des Wortes Wallfahrtslied, das Wort Pilgerweg.“



Zu Hause suchte ich aus seinen Interpretationen der Psalmen – es sind vier Bücher – die passenden Texte in ihrer Thematik und habe sie unserer schönen Landschaft angepasst.

So war einmal der Beginn.

Vor 20 Jahren holte man sich schon Informationen aus dem Internet. Die 3 W der Suchmaschine Google gaben Anstoß für die Einteilung des Weges.

Wer bin ich?

Warum gehe ich?

Wohin führen mich meine Schritte?

Mit Mag. Roland Stadler vom Büro Pilgern und Reisen, heute Tourismus Pastoral, hatte ich schon vorher Kontakt wegen der Fastentücher in Kärnten aufgenommen und so war die Schiene über ihn zu Bischof Schwarz gelegt.

Mein Konzept „Domitian Pilgerweg“, benannt nach unserem Ortsheiligen, dem slawischen Herzog, wurde mit dem Tourismusbüro, der Marktgemeinde, den Wegbesitzern und den beiden Pfarren abgesprochen und dann dem Herrn Bischof Schwarz unterbreitet. Nach seiner Zustimmung führen wir in einer Delegation mit Bürgermeister Josef Pleikner, Engelbert Auer, Karina Mansbart, Stiftspfarrer Rudolf Ortner, Dechant Pater Wilhelm Freytag und mir nach Klagenfurt und luden unseren damaligen Bischof zur Erstbegehung ein.

So viel Zustimmung und so eine Ehre für diesen Weg, waren Anlass, zuerst alle Sommermonate und dann jährlich, mit einer spiri-



tuellen Begleitung diesen Weg zu gehen.

Ältere Personen waren daran interessiert, den Weg im Gedanken



mitzugehen. Eine Pilger-CD wurde mit allen Chören, Musikgruppen und den Volksschulkindern unserer Gemeinde produziert, auf der auch die Texte von Bischof Schwarz, Pfarrer Ortner und Pfarrer Freytag interpretiert wurden. Eine wunderbare Meditationsstunde ist somit auf dieser CD entstanden. Die verbundenen Texte wurden von Mag. Peter Elwitsch-

ger gesprochen, die Regie hatte ich. Die Aufnahme wurde kostenfrei von MSC Media produziert und die Herstellung der CD's von der Fa. Sony wurde mit den Spendengeldern vom Domitianpilgertag bezahlt. Die Gemeinde Millstatt hat das Urheberrecht dieser CD.

Ein deutsches Fernsehteam drehte auf diesem Weg und machte ihn im dt. Fernsehen als Weg der Psalmen im Hauptabendprogramm von Bayern 3 bekannt.

Die damalige Bäckerei Schaidler hat ein spezielles Pilgerbrot gebacken.

Heute werden unterwegs bei den Wegabschnitten die PilgerInnen von den Anrainern mit Wasser, Cafe und Mehlspeisen gestärkt.

Das Jubiläumsjahr der evangelischen Kirche vor 15 Jahren war Anlass zu einem Miteinander-Gehen und so wurde fortan dieser Pilgerweg ökumenisch. Herr Sigbert Brunner und sein Team bemühen sich sehr um ein gemeinsames Gelingen. Dieses Miteinander-Gehen verbindet uns seither in Millstatt vom See hinauf zum Hochplateau und zurück hinunter zum See und weiter zu Fuß oder mit

dem Schiff zur Stiftskirche in Millstatt.

Ein Weg mit dem sich alle in unserer Gemeinde identifizieren können und jeder daran mitarbeitet, und allen sei herzlichst gedankt. Beachten Sie bitte, wie schön der Weg durch Wald und Flur immer gemäht ist, das Mühlrad unterwegs alte Kultur vermittelt und die schönen Psalmentexte die Landschaft rahmen.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde **Herr Hubert Kramer** für seine längjährigen Verdienste rund um die Feuerwehr Sappl-Matzelsdorf mit dem **Ehrenabzeichen in Bronze** der Marktgemeinde Millstatt am See ausgezeichnet.

Wir gratulieren herzlich!



20 Jahre Dorfbrunnen Matzelsdorf

Bericht: Siegbert Brunner

Fotos: Angelika Pirker

20 Jahre Domitian Pilgerweg und 20 Jahre Dorfbrunnen in Matzelsdorf.

Der Brunnen ist in die Jahre gekommen und wurde dieses Jahr erneuert. Die hohe Geistlichkeit der katholischen und der evangelischen Kirchen gaben ihren Segen.

Ich möchte mich bei allen Unterstützern dieses Projektes bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn **Josef Wegscheider** und seinem **Sohn Josef** für die Anweisungen und Hilfestellungen beim Gestalten des Tatermanns und des Brunnen trogs. Ebenso gilt mein Dank unserem Bürgermeister **Alexander Thoma** und dem Bauhof unter der Leitung von **Alois Palle**.

Herzlichen Dank auch an alle, die den Dorfplatz 20 Jahre lang gereinigt und sauber gehalten haben.

Vielen Dank!

Siegbert Brunner und sein Team.



Art Space Stift Millstatt

Bericht & Fotos: Andrea K. Schlehwein

bevorstehende Veranstaltungen:
ART SPACE stift millstatt : grosser TANZ FOKUS

AUGUST | SEPTEMBER 2026

Tanzproduktionen + Gastspiele
ART SPACE / Ljubljana / Wien

light things + dark things3

11. | 12. | 14. | 15. August 20 Uhr

@ART SPACE stift millstatt

Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS

The great Misery

22. August 20 Uhr

Gastspielserie TANZ @ART SPACE stift

Carlos Osatinsky & Fernando Nicolás Pelliccioli

ALICE

12. September 20 Uhr

Slowenien Premiere

@ Španski borci / Ljubljana Slowenien

Petra Peček + NETZWERK AKS

17 Minuten für Bruno Gironcoli

26. September 19 Uhr

@ Gironcoli Kristall Wien

Ein Fest für Bruno Gironcoli

Kompositionen: Musik + Tanz

Andrea K. Schlehwein + Netzwerk AKS

Bruno Strobl / Ensemble Neu-Raum

shifting terrain5

30. September 20 Uhr

@ART SPACE stift millstatt

Andrea K. Schlehwein + NETZWERK AKS

Trainings und Kurse . Community Programm

X mo [tion] Professional Contemporary Dance Trainings Alpe Adria

17. – 21. August

täglich jeweils 10 – 12 Uhr

Diese Ausgabe der neuen Trainingsserie Tanz im Dreiländereck wird von

Carlos Osatinsky und Fernando N. Pelliccioli geleitet. Alle sind herzlich willkommen.

+NETZWERK AKS

60+ Freier Tanz und Bewegung

04. | 18. August

01. | 15. | 29. September

jeweils 15.00 – 16.30 Uhr

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine einmalige Teilnahme ist möglich und herzlich willkommen.

Brigitte Büsken + NETZWERK AKS



Kontakt

Andrea K. Schlehwein

+43 676 782 9753

Email aks.office@andreakschlehwein.com

Adresse

ART SPACE stift millstatt . Stiftgasse 1 . 9872 Millstatt

Websites

www.artspace-stiftmillstatt

www.netzwerkaks.blogspot.com

www.andreakschlehwein.com

INSTAGRAM

@ART SPACE stift millstatt

@andreakschlehwein

@netzwerk_aks

Klostergarten Millstatt

Bericht und Fotos: Ulrike Kofler

Nach vielfältigen, gemeinsamen kulturellen Erlebnissen inmitten des wunderschönen, wildnatürlich erblühten Klostergartens freuen wir uns jetzt im Hochsommer besonders über unsere 1. ‚artist in residence‘ Mag. art. Friederike V. Schmölzer-Jäger, die von 15.7. bis 30.8. - und darüber hinaus - im Alten Theaterhaus werkt & wirkt.



ke V. Schmölzer-Jäger (Info & Anmeldung bei Friederike V. Schmölzer-Jäger unter 0664/9329968)

-5.9., 9.00-17.00 Improvisations-Workshop mit Schauspielerin Gertrud Reiterer-Remenyi (Info & Anmeldung bei Ulrike Kofler unter 0699/196 75 124)

-6.9., 16.00 Clowntheater mit Live-Musik für die ganze Familie: ‚Manuschka & Michelino räumen auf‘ (Ohne Anmeldung/Freiwillige Spenden zugunsten Klostergarten)

-18.9., 16.00-19.00 Offener Frauenkreis (Info & Anmeldung bei Ulrike Kofler unter 0699/196 75 124)

-20.9., 11.00 Finissage der Ausstellung ‚ENTFALTUNG‘ mit musikalischer Umrahmung

-25.9., 19.00 Konzert der Pianistin, Komponistin & Liedermacherin Gudrun Schindler mit Release ihres neuen Albums ‚Erdenstern‘

Gemeinsam ernten: Die alten Obstsorten auf unserer Fallobstwiese im Klostergarten stehen in

bzw kurz vor ihrer Reife - wir laden herzlich zum Obstpflücken für den eigenen Bedarf - UND NUR NACH VORANMELDUNG bei Ulrike Kofler unter 0699/196 75 124 - ein.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Klostergarten

Ulrike Kofler & Josef Schwaighofer, Leitungsteam Kulturverein Klostergarten



Kommen Sie/Kommt gerne und treffen Sie/trefft die vielseitige Künstlerin, ihre Werke im Original und ihre Bildprozesse!

Wann?

Freitags 10.00-13.00 & 18.00-20.00

Samstags 10.00-13.00 & 18.00-20.00

Sonntags von 10.00 bis 13.00 (bis 30.8.)

Wo?

Altes Theaterhaus, Klostergarten Millstatt

(Der Klostergarten mit dem Alten Theaterhaus liegt nördlich angrenzend an den Stiftsmarkt/die Stiftswiese.)

Ausblick auf unser weiteres buntes Sommer-Programm:

-24.7. & 14.8. ab 18.00 ‚Kreativer Entspannungsabend‘ mit Friederike

Manuschka & Michelino
räumen auf!

Für groß & klein ab 4 Jahren

am 06.09.26 um 16:00 Uhr
im Alten Theaterhaus im Klostergarten
Millstatt (oberhalb des Holladens Nockfranz)
Eintritt: freiwillige Spende

KLOSTERGARTEN
Altes Theaterhaus

Theater KOFLER

Kunst und Co



demnächst in der ALTEN SCHULE....



Landschaft mit Fisch Foto©Luise Kloos

LUISE KLOOS

Artist in Residence / Work in Progress

Ausstellung

LANDSCHAFT MIT FISCH
Bilder und Zeichnungen zur
Poesie von Christine Lavant

Luise Kloos arbeitet seit 2015 an Gedichten von Christine Lavant und ist heuer den achten Sommer in Millstatt, um an diesem Gesamtwerk weiter zu arbeiten. Sie zeigt neue Werke aus dem Zyklus.

Ausstellungsdauer

Di 25.08. - Mi 23.09.26

Mo – Fr von 10-13h

(Sa/So geschlossen)

oder nach tel. Vereinbarung
0699 1146 0941 (Luise Kloos).
Eintritt frei!

Weitere Infos zur Künstlerin:

www.luisekloos.at

www.poesieundbild.at

ALTE SCHULE

Stiftgasse 4, 9872 Millstatt am See

Feierliche Übergabe & Finissage

Mi 23.09.26 um 17h

im Rathaus Millstatt

Feierliche Übergabe an die Gemeinde Millstatt eines Buchobjektes mit Bildern von **Luise Kloos** zum Gedicht „An Kärntens Berge“ von Christine Lavant. Dieses Buchobjekt ist im Jahre 2022 in der ALTEN SCHULE in Millstatt entstanden.

Die Künstlerin bedankt sich mit dieser Schenkung an die Gemeinde Millstatt für die langjährige Möglichkeit als Artist in Residence in Millstatt zu arbeiten.



Das Buch zum Gedicht „An Kärntens Berge“ mit Bildern von Luise Kloos nach einem Gedicht von Christine Lavant aus dem Jahr 2022.
Foto©kmp

anschl. ab ca. 17.30h Finissage

in der ALTEN SCHULE

Nach der Übergabe im Rathaus wird Luise Kloos ihr neues Buch mit Bildern nach einem weiteren Gedicht von Christine Lavant in der ALTEN SCHULE präsentieren.

Workshops Aug./Sept.

* **Sa 29.08.26** von 14-17h

So 30.08.26 von 13-16h

Experimentelles Zeichnen mit Luise Kloos

Grundlagen des Zeichnens –
Subtile Formen – Zarte
Strukturen
Anmeldungen bis 23.08.26



Aktzeichnung von Horst
Drumel / Foto©kmp

* **Mi 02.09.26** von 16 – 19h

Do 03.09.26 von 16 – 19h

**Aktzeichnen mit
Mag. Michael Printscher**

Zeichnen eines Models
im Atelier Michael
Printscher, Großdombra 21.
Anmeldungen bis 23.08.26

* **Fr 25.09.26** von 10-18h

Sa 26.09.26 von 10-18h

**Fotoworkshop mit
Christian Brandstätter**

Thema: Bild und Text,
Anschauung mit Begriff.

Infos & Anmeldung unter:

kunstundcomillstatt@gmail.com

T 0660 3182181

www.kunstundco-millstatt.com



Die wechselvolle Geschichte der Parkvilla im Lichte der Zeit

Bericht: MMag. Dr. Robert Kerschbaumer

Ein neues Buch von Dr. Robert Kerschbaumer, geboren 1957 in Millstatt.

Als Autor habe ich an Hand von 7 verschiedenen Eigentümern der Millstätter Parkvilla versucht, die Geschichte von Millstatt in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wieder lebendig werden zu lassen. Ich bin dabei dem Schicksal von unterschiedlichsten Menschen nachgegangen, die in einer Zeit gelebt haben, die von tiefgreifenden Umbrüchen, von elementaren Zeitenwenden geprägt war.

Die Auseinandersetzung mit den politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Hintergründen jener Zeit in Verbindung mit Zitaten von Zeitzeugen und der Prozessakt eines langjährigen Restitutionsprozesses machen deutlich, von welcher unterschiedlichen Stärken und Schwächen das individuelle Leben gerade in den 30er Jahren geprägt war. Beschäftigt man sich näher damit, so lässt es den glücklich später Geborenen mit seinem Urteil über Menschen jener Zeit – selbstverständlich nicht über begangene Greuel – vorsichtiger werden.

Die Lebensläufe der Parkvilla-Eigentümer sind eingewoben in die Entwicklung Millstats vom einfachen Fischer- und Bauerndorf zu einem beliebten Kurort.

Das Buch, geschrieben aus der Perspektive des Juristen und Betriebswirtes, konzentriert sich auf die Rahmenbedingungen in Kärnten und Millstatt. Diese haben sich in manchen Bereichen doch bedeutsam von jenen beispielsweise in Wien unterschieden. Ein Schwerpunkt des Buches ist die exakte Schilderung der Arisierung der Parkvilla und des nach dem Krieg fünf Jahre dauernden Restitutionsprozesses. Unterschiedlich interpretierbare Zeugenaussagen beleuchten den Hintergrund des Kaufs der Parkvilla durch den überzeugten Nationalsozialisten und Ortsgruppenleiter von Millstatt, Anton Haidinger, und des ungarischen jüdischen Ehepaars Blum als Verkäufer. Ein Verkauf, der nur auf den ersten, oberflächlichen Blick eindeutig erscheint.

Wer an historischen Zusammenhängen und an der Geschichte Millstats interessiert ist, sollte in diesem verständlich geschriebenen Buch neue Perspektiven und interessante Erkenntnisse finden. Ich habe mir erlaubt, auch persönliche, zeitbezogene Anmerkungen und Wertungen dort anzumerken, wo sich Geschichte, oftmals nur in ein anderes Gewand gekleidet, zu wiederholen scheint.

Das Buch ist im Eigenverlag erschienen und kann um Euro 18 entweder in der Trafik in Millstatt, Georgsritterplatz, oder direkt unter robertkerschbaumer@chello.at erworben werden.

Robert Kerschbaumer

Die wechselvolle Geschichte der Parkvilla im Lichte ihrer Zeit

Das vergessene Leben hinter den Mauern der Parkvilla: ein Baumeister aus Seeboden, zwei jüdische Wiener Ärzte und ihr Geschäftsmodell einer „Wasserkuranstalt“,



die mondäne Pension eines ungarischen jüdischen Ehepaars, ein „alter Kämpfer“ und NSDAP-Ortsgruppenleiter von Millstatt sowie ein kontroversieller, über vier Jahre dauernder Restitutionsprozess

Neue Praxis für Psychotherapie

Bericht & Foto: Caroline Rieser

Mein Name ist Caroline Rieser und ich bin in Millstatt am See beheimatet. Ich freue mich sehr, Menschen aus der Region in meiner Praxis für Psychotherapie begleiten zu dürfen.

Meine Praxis befindet sich in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 219, 1. Obergeschoss, in Millstatt am See.

Als Psychotherapeutin in Fachausbildung unter Lehrsupervision begleite ich Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Paare und Familien ein Stück auf ihrem persönlichen Weg – mit Wertschätzung, Offenheit und einem geschützten Raum für alles, was gerade Raum bekommen darf.

Schwerpunkte meiner Arbeit sind unter anderem:

- Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung des Selbstwerts
- Trauma, Krisen und belastende Lebensereignisse
- Kinder-, Jugend- und Familienthemen
- Ängste, Erschöpfung und Beziehungsthemen

Die Praxis soll ein Ort sein, der Raum zum Ankommen, Durchatmen und zur Entwicklung neuer Perspektiven bietet.

Ein naturnaher Zugang sowie die besondere Wirkung und ruhige Ausstrahlung von Alpakas können ergänzend Teil der persönlichen Begleitung sein.



NEUERÖFFNUNG
VON

Gaby's
Fußzauber

 Ihre Fuß- und Nagelpflege
**direkt an der Hauptstraße
in Seeboden!**


Gaby's
Fußzauber
Fuß- und Nagelpflege
Tel: 0676 / 66 18 597
Hauptstraße 75, 9871 Seeboden
Inh. Gaby Pliessnig

WIR ERÖFFNEN AM
01.09. um 16:00 Uhr!

 **TERMINE SIND AB SOFORT
PER TELEFON BUCHBAR!**

 **Tel: 0676 / 66 18 597** 

Ich freue mich
AUF ZAHLREICHE KUNDEN!

Hauptstraße 75, 9871 Seeboden
Inh. Gaby Pliessnig

Neue Praxis „Weitblick Somatic“

Bericht & Foto: Anna Glabischnig

Mit **Weitblick Somatic** hat Anna Glabischnig am Portisch-Hof am Millstätterberg einen Ort geschaffen, an dem der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt steht. In ihrer Praxis begleitet sie Menschen mit Cranio-Sacraler Körperarbeit und einem ganzheitlichen Blick auf Gesundheit – achtsam, individuell und mit Vertrauen in die Fähigkeit des Körpers, wieder in Balance zu finden.



Der Name Weitblick steht für den Blick auf den Menschen als Ganzes. Somatic leitet sich vom griechischen Wort Soma – der lebendige Körper – ab und beschreibt einen Ansatz, der den Körper als wesentlichen Teil unseres Erlebens versteht. Stress, anhaltende Belastungen und herausfordernde Lebenssituationen hinterlassen häufig Spuren im Körper. Sie können sich als Spannungsmuster im Gewebe, in den Faszien oder im Nervensystem zeigen und das körperliche und emotionale Gleichgewicht beeinflussen. Dabei richtet sich der Blick nicht ausschließlich auf einzelne Symptome, sondern auf die Zusammenhänge dahinter. Oft erzählt der Körper mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist.

Dieser ganzheitliche Blick begleitet Anna Glabischnig schon seit vielen Jahren. Sport und Bewegung waren immer ein wichtiger Teil ihres Lebens, viele Jahre war sie im Kampfsport aktiv, später entdeckte sie Yoga als Weg zu mehr Achtsamkeit und Körperbewusstsein. Eigene gesundheitliche Herausforderungen führten sie über Jahre auf die Suche nach Antworten. Die Begegnung mit der

Osteopathie und der Cranio-Sacralen Körperarbeit eröffnete ihr schließlich einen neuen Zugang zu Gesundheit – einen Zugang, der den Menschen nicht auf seine Beschwerden reduziert, sondern Körper, Nervensystem und persönliche Lebensgeschichte als zusammenhängendes Ganzes betrachtet. Aus dieser Erfahrung entstand der Wunsch, dieses Wissen und diese Form der Begleitung auch in die Region zu bringen.

Die Cranio-Sacrale Körperarbeit ist eine sanfte, manuelle Form der Körperarbeit, die aus der Osteopathie entstanden ist. Durch achtsame Berührung und feine Impulse werden die Regulations- und Selbstheilungskräfte des Körpers angeregt. Ziel ist es, Spannungsmuster zu lösen, das Nervensystem zu unterstützen und dem Körper Raum zu geben, wieder in sein natürliches Gleichgewicht zu finden.

Viele Menschen nehmen die Cranio-Sacrale Körperarbeit bei anhaltendem Stress, Erschöpfung, innerer Unruhe, Schlafproblemen oder körperlichen Spannungszuständen in Anspruch. Auch bei Verdauungsbeschwerden, Herausforderungen der Nervensystemregulation, während der Schwangerschaft oder dem Wunsch nach mehr Körperwahrnehmung und innerer Balance

kann sie eine wertvolle Ergänzung zur Schulmedizin sein. Auch Kinder und Jugendliche können von der sanften Körperarbeit profitieren – etwa bei Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, innerer Unruhe, schulischem Stress oder anderen herausfordernden Entwicklungsphasen. Besonders Menschen, die trotz unauffälliger Befunde weiterhin Beschwerden wahrnehmen oder sich mit ihren Symptomen nicht ausreichend verstanden fühlen, schätzen den ganzheitlichen Blick auf ihre Situation.

Ergänzend zur Praxis bietet Anna Glabischnig in den Sommermonaten Yoga auf der Alexanderalm an. Die Einheiten können individuell oder als Gruppenangebot – etwa für Freundesgruppen, Retreats oder besondere Anlässe – gebucht werden und verbinden bewusste Bewegung mit der einzigartigen Naturkulisse hoch über dem Millstätter See.

„Ich wünsche mir, dass Menschen wieder lernen, die Sprache ihres Körpers zu verstehen“, sagt Anna Glabischnig. Mit Weitblick Somatic möchte sie einen Ort schaffen, an dem Menschen mit ihrer persönlichen Geschichte gesehen werden – achtsam, ganzheitlich und mit Vertrauen in die Fähigkeit des Körpers, eigene Wege zurück ins Gleichgewicht zu finden.



Aktuelles aus der Gesundheitspraxis

POSTURALIS

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir melden uns mit ein paar Neuigkeiten für den Herbst. Ab Mitte September starten wir wie gewöhnlich mit unseren Pilateskursen, weiters sind 2 Herbsttermine für **Atemworkshop Oxygen Advantage** geplant.

Aber die richtige Neuigkeit ist die Integration des **Ajambow®** Trainingsgeräts bzw. Konzeptes in die bestehende Pilateskurse und in die Therapie. Ajambow® ist ein brandneues, revolutionäres Konzept, das auf soliden, fundierten sportwissenschaftlichen Prinzipien basiert. Durch die kraftvolle Kombination von Wasser und Bewegung im Fitnesstab entsteht ein einzigartiges Trainingserlebnis. Das Wasser durchläuft dabei unterschiedliche Querschnitte in verschiedenen Geschwindigkeiten und erzeugt so dynamische

Wasserimpulse und fließende Geräusche, die den Geist und die Tiefenmuskulatur stimulieren. Mit Ajambow® findet man eine ganz individuelle Bewegungsform mit verpackten Gesundheitseffekten für den gesamten Rücken-, Nacken- und Schultern-Bereich.

Durch unsere jahrelangen Erfahrungen mit der Pilatesmethode haben wir uns bewusst entschieden, dass wir Ajambow® in unserem Pilates Konzept und in die Therapie integrieren und nicht eigenständig anbieten. Somit führen wir für unsere Kunden und Patienten eine weitere Innovation ein. Damit erreichen wir weitere Gesundheitsziele sowohl in der Therapie als auch Prävention.

Abschließend ein Gesundheitstip: Falls jemand überlegt Eisbaden zu probieren, dann ist jetzt der beste

Zeitpunkt. Wasser im See und die Luft wird langsam kühler und so kann man sich besser an die Kälte adaptieren. Das Wichtigste am Anfang ist trotzdem vorab den Gesundheitszustand zu kontrollieren, damit sie ihre Gesundheit nicht gefährden.

Weitere Informationen über unsere Termine und Angebote finden sie unter www.posturalis.at oder unter Tel.Nr.: 0699 11701300
Euer Posturalis Team



REGGER
IMMOBILIEN

 EINFACH BESSER



AVT ZT GmbH

Sieben Jahre Vermessung in Millstatt – ein herzliches Dankeschön

Nach sieben erfolgreichen Jahren verlege ich mit meinem Vermessungsbüro mein Unternehmen von Millstatt nach Seeboden. Mit 1. Juli habe ich das traditionsreiche Vermessungsbüro Klampferer übernommen und führe dieses künftig gemeinsam mit dem bestehenden Team unter dem Dach der Vermessung AVT-ZT-GmbH weiter.

Seit der Gründung meines Büros im Jahr 2019 durfte ich zahlreiche Projekte für Privatpersonen, Unternehmen, die Marktgemeinde Millstatt am See sowie öffentliche Institutionen begleiten. In dieser Zeit sind viele wertvolle Kontakte, erfolgreiche Kooperationen und Freundschaften entstanden, die wesentlich zur positiven Entwicklung meines Unternehmens beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt den Millstätterinnen und Millstättern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie der Marktgemeinde Millstatt am See für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren.

Auch wenn sich mein Unternehmen nun in Seeboden befindet, bleibe ich der Region rund um den Millstätter See weiterhin eng verbunden. Selbstverständlich betreue ich meine Kundinnen und Kunden auch künftig in gewohnt hoher Qualität und stehe als Ansprechpartner für Grundstücks- und Grenzvermessungen, Bau- und Bestandsvermessungen sowie fachliche Beratung gerne zur Verfügung.

Senza confini – ein neuer Standort, die Verbundenheit bleibt.

Kontakt:
Vermessung AVT-ZT-GmbH
DI Valentin Schuster
Hauptplatz 6
9871 Seeboden am Millstätter See
+43 50 6930 60
seeboden@avt.at
www.avt.at



VOLKSBANK KÄRNTEN Seit 175 Jahren.

Mit Schwung zum gemeinsamen Erfolg.

“Seit 140 Jahren steht unser Familienbetrieb für Kompetenz im Neu- und Gebrauchtwagengeschäft sowie im Service. Mit der heurigen Übergabe an die Söhne Felix und Thomas wird die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben – gemeinsam mit der Volksbank Kärnten als verlässlichem Bankpartner auch für die nächste Generation.”

Hannes Wiegele, Felix Wiegele und Thomas Wiegele
Autohaus Wiegele und Wiegele Trucks | Villach

Gutes zieht Kreise.

Kleinanzeigen

VIELEN DANK!

Lieber Peter vom Postillion,
nochmals vielen Dank für Deinen
selbstlosen Einsatz und die Hilfe
beim plötzlichen Unwetter am 30.
Juni aus „Seenot“!

Die 4 dankbaren Touris aus Cast-
rop-Rauxel
Birgit und Joerg Feuersenger



SUCHE!

Schneiderin, alleinstehend sucht erschwingliche Wohnung im Raum Seeboden-Millstatt.
Idealerweise mit Terrasse oder Garten da ich 2 Katzen habe die auch Freigänger sind. Gerne Ortschaften in
höherer Hanglage, Obermillstatt, Lammersdorf usw.

2 bis 3 Zimmer circa 65 bis 80 qm mit Kellerabteil oder Abstellkammer. Ich bevorzuge ein 1- bis 2-Parteien-
haus.

Angebote bitte unter Tel.
0664 4157740 ab 17 Uhr

FREIE PLÄTZE IN DER KINDERBETREUUNG

Seit mehreren Jahren darf ich bei
mir zu Hause in Obermillstatt in
meinem Betreuungsraum Kinder
ab dem ersten Lebensjahr beim
Wachsen begleiten. Bei mir gibt
es Raum zum Spielen, Basteln,
Lesen, Lernen und Groß werden
mit mir und anderen Kindern. Ab
September gibt es noch freie Plät-
ze, auch eine stunden- oder tage-
weise Betreuung ist möglich.

Sollte das für euch genau passend
klingen, freue ich mich von euch
zu hören für ein erstes Kennen-
lernen.

Am Besten erreicht ihr mich unter
0650 3430933 oder lagger.verena@gmail.com.



live



Die Schattenleserin

Erleben Sie das Museum als Schauplatz der Geschichte und lassen Sie sich in szenischen Darstellungen in die Vergangenheit entführen.

Leserin und der namenlose Mönch

Die Millstätter Handschrift

Der namenlose Mönch:
Andreas Brandner

Die Schattenleserin:
Sonja Anglberger

Eintritt:
Erwachsene: € 6.-
Kinder/Jugendliche € 4.-
Inhaber der Kärnten Card oder der MIC: € 5.-

Termine im August:

Montag: 10.08. 17.08. 24.08.2026
Mittwoch: 12.08. 19.08. 26.08.2026

jeweils um 20.00 Uhr

Raumtemperatur 20°C

Weitere Termine und Video:

STIFTSMUSEUM
Millstatt

Stiftgasse 1
A-9872 Millstatt
Tel.: +43 (0)660 /49 700 30
www.stiftsmuseum.at




www.weigand-bau.at



BM DI Martin Obermoser
10. Oktober-Straße 33
9813 Möllbrücke

T. +43 4769 3130
office@weigand-bau.at

weigand bau

**BAUEN SIE
MIT UND AUF UNS.**

